

(216—2)

Nr. 499.

Hilfsämter-Directions-Adjunctenstelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist die Hilfsämter-Directionsadjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

30. Juni d. J.

diesem Präsidium zukommen zu lassen.

Klagenfurt, am 14. Juni 1872.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(220—2)

Edict.

Nr. 718.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld ist eine Kanzlistenstelle mit dem Gehalte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen, oder im Falle einer Uebersehung, um den hiedurch bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten Posten haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sich auch über die volle Kenntniss der beiden Landessprachen auszuweisen ist, bis

3. Juli d. J.

bei diesem Präsidium im vorschriftsmässigen Wege anzubringen.

Rudolfswerth, am 18. Juni 1872.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(222—1)

Rundmachung.

Nr. 645.

Ueber zu veräußernde Leinenhabern von Wäscheforten im Gewichte von **305 Pfund** wird am

26. Juni l. J.,

eine Offert- und Picitations-Verhandlung vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei der k. k. Straßhaus-Verwaltung am Schloßberge zu Laibach abgehalten werden.

Offerte werden nach Beginn der Picitation nicht mehr berücksichtigt und sind mit dem Stempel von 50 kr. zu versehen. Badium wird keines gefordert.

Laibach, am 20. Juni 1872.

K. k. Straßhaus-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 140.

(1415—1)

Nr. 2423.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben:

Es habe über Ansuchen der Margareth Oepel von Zirkniz als Cessionarin der Franciska Milave von ebendort wegen schuldigen 52 fl. 28 kr. sammt Nebengebühren die Reassumirung der mit Bescheide vom 4. September 1869, Zahl 5076, auf den 18. März 1870 angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Landmann von Zirkniz gehörigen, auf 830 fl. bewertheten Realität Ref.-Nr. 3, Urb.-Nr. 53, ad Grundbuch Pfarrhofgilt Laas bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

23. Juli 1872,

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 26ten April 1872.

(1437—1)

Nr. 1988.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Grile von Hofdorf durch Dr. Munda gegen Helena Debelak von Hofdorf durch den Verlaß-Curator Franz Stroj von Hofdorf und den gegenwärtigen Hypothekarbesitzer Josef Dejmman von Radmannsdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Jänner 1872, Z. 336, schuldigen 600 fl. c. s. c. in die executive Versteigerung der der Helena Debelak geöbriig gewesenen und seit 11. Mai 1872 an Josef Dejmman vergewährten, im Grundbuche ad Herrschaft Belbes sub Urb.-Nr. 188 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 551 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagatzungen auf den

13. Juli,

13. August und

13. September 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. Mai 1872.

(1435—1)

Nr. 1905.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Pirc von Neumarkt gegen Maria Dovzan von Hofdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. October 1867, Z. 2748, schuldigen 36 fl. 50 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der Pircern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belbes sub Urb.-Nr. 187 vorkommenden im gerichtlich erhobenen Schätzungs-

Werte von 295 fl. d. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

12. Juli,

12. August und

12. September 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. Mai 1872.

(1410—2)

Nr. 254.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Uršit von Trieste die exec. Feilbietung der im Grundbuche Adlershof sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden, gerichtlich auf 4595 fl. bewertheten Realität des Mathias Uršit von Unterloisch sammt An- und Zugehör wegen aus dem Urtheile vom 16. November 1863, Z. 3809, schuldiger 338 fl. 10 kr. c. s. c. bewilliget und die Tagatzungen zu deren Vornahme auf den

9. Juli,

9. August und

10. September d. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über den Schätzungswert und bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 28. Jänner 1872.

(1359—3)

Nr. 2179.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der mit dem Bescheide des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 27. Jänner 1872, Z. 460, über Ansuchen des Johann Planc, durch Dr. Sajovic, wider Johann Prast in Sittich peto. 282 fl. 22 kr. f. A. bewilligten Feilbietung der dem Pesteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Urb.-Nr. 119 $\frac{1}{2}$, und des Erbrectes sub Urb.-Nr. 34, 37 und 37 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, gerichtlich auf 2439 fl. bewertheten Realitäten die Tagatzung auf den

8. Juli,

7. August und

7. September 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über den Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben und daß das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingnisse hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Mai 1872.

(1370—3)

Nr. 2881.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Fojdiga von Adelsberg gegen Franz Moravc von Palje peto. 108 fl. 61 kr. c. s. c. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 17. Februar 1872, Zahl 1175, auf den 10. Mai und 11. Juni 1872 angeordneten zwei ersten Realfeilbietungstagatzungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

10. Juli 1872

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung unverändert zu verbleiben habe.

Zugleich wird den unbekannten Erben des Tabulargläubigers Matthäus Suretit von Laas erinnert, daß die für denselben ausgefertigte Feilbietungsrubrik dem ihm als curator ad actum aufgestellten Franz Spelar von Palje zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. April 1872.

(1350—3)

Nr. 1130.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Modiz von Neudorf, Cessionar des Franz Kocovar von Kleinslivitz die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 18. October 1865, Z. 6839, bewilligten und sohin mit dem Bescheide vom 16. Jänner 1866, Zahl 422, sistirten Relicitation der von der Agnes Strudel erstandenen Barilma Strudel'schen Realität Urb.-Nr. 262/252 ad Grundbuch Radlitz zu Strudeldorf sub Consc.-Nr. 4 bewilliget und hiezu die Tagatzung hiergerichts auf den

18. Juli 1872,

9 Uhr vormittags, mit dem angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten März 1872.

(1289—3)

Nr. 568.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der G. Schmidl & Comp., durch Hrn. Dr. H. Geresperger von Cilli, gegen Frau Antonia Gamsel von Ratschach wegen aus dem Vergleiche vom 20. April 1869, Z. 3827, schuldigen 81 fl. 30 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Pesteren gehörigen, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1070 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

12. Juli,

13. August und

13. September 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden,

daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 2ten März 1872.

(1306—3)

Nr. 1440.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Dobrin, durch Hrn. Dr. Costa von Laibach, gegen den mdj. Josef Kovac von Auen, durch seinen Vormund Markus Ausser von Auen, wegen schuldigen 122 fl. 25 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Geklagten gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neustein sub Urb.-Nr. 4, Ref.-Nr. 49 verzeichneten Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1062 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagatzungen auf den

3. Juli,

3. August und

3. September 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17ten März 1872.

(1371—3)

Nr. 843.

Erinnerung

an Niko Zalkic von Zemel.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Niko Zalkic von Zemel Hs.-Nr. 16 hiermit erinnert:

Es habe Niko Tome von Wuschinsdorf Nr. 2 wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 155 fl. c. s. c. sub praes. 30. Jänner 1872, Z. 843, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

13. Juli 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Michael Brodaric von Podzemel als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 30. Jänner 1872.

(1413—1)

Nr. 2027.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in Folge Ansuchens des Stefan Domicar von Zirknitz de praes. 6. April 1872, Z. 2027, die mit Bescheide vom 26. Mai 1866, Z. 3187, bewilligte jedoch sistirte dritte Tagssatzung zur Vornahme der executiven Feilbietung der dem Verneij Straßas von Niederdorf gehörigen Realität Rectf. Nr. 569 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem Vergleiche vom 10. Mai 1865, Z. 2395, schuldigen 220 fl. c. s. c. neuerlich auf den

19. Juli d. J.

mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten April 1872.

(1414—1)

Nr. 2255.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache der Katharina Uršič von Trieste gegen Mathias Uršič von Unterloitsch über Ansuchen der Executionsführerin die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. Mai 1870, Z. 2251, auf den 27. Juli 1870 bestimmt gewesene sohin aber sistirten dritten exec. Feilbietung der Segner'schen, im Grundbuche Adlershofen sub Urb. Nr. 42 vorkommenden gerichtlich auf 4595 fl. bewertheten Realität und auf 420 fl. geschätzten Fahrnisse bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

17. Juli d. J.,

vormittags 10 Uhr loco der Realität, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten April 1872.

(1411—1)

Nr. 956.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Johann Julius Ranz die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 19. Juni 1871, Z. 3401, auf den 21. August 1871 bestimmt gewesene, sohin aber sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Herrn Eduard Ranz in Kofel gehörigen Realitäten Rectf. Nr. 297 1/2 und 301/1 ad Grundbuch Haasberg im Reaffumirungswege auf den

16. Juli d. J.,

vormittags 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 24ten Februar 1872.

(1416—1)

Nr. 2597.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Lauric von Planina wegen aus dem Vertheilungsbescheide vom 10. Juli 1871 schuldiger 213 fl. 34 kr. c. s. c. die Relicitation der laut Licitationsprotokolles de praes. 30. September 1870, Z. 4300, von der Franciska Godeša um 1510 fl. erstandenen Realität Rectf. Nr. 157 ad Grundbuch Haasberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

23. Juli d. J.

auf Gefahr und Kosten der Ersteherin mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 30ten April 1872.

(1412—1)

Nr. 1736.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Georg Willave durch Herrn Josef Willave von Zirknitz gegen Georg Willave von Jakobovic wegen aus dem Vergleiche vom 25. October 1865, Z. 5519, schuldigen 103 fl. 72 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Verneij gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf. Nr. 159 und 159/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen

Schätzungswerte von 3890 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

12. Juli,

13. August und

13. September 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten März 1872.

(1419—1)

Nr. 1831.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löblichen k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Maria Bicič von Zirknitz wegen aus dem Urtheile vom 26. Jänner 1870, Z. 2058, schuldigen 76 fl. 9 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Verneij gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf. Nr. 398, 415, 514 und 522 dann im Grundbuche Turnlach sub Rectf. Nr. 472, 550 und Urb. Nr. 40 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1440 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

12. Juli,

13. August und

13. September 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten April 1872.

(1404—1)

Nr. 1940.

Erinnerung

an Bernhard Božić (Bočić) resp. dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird der Bernhard Božić (Bočić) resp. dessen Erben unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Johann Božić von Kobile durch Dr. Bratković wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der Weingartenrealität Nr. 7 ad Gerslengist in Folge Erstzung sub praes. 17. April 1872, Z. 1940, hieran eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. Juli 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Blas Paulin von Kobile als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 17. April 1872.

(1425—1)

Nr. 5790.

Erinnerung

für nachbenannte Massen:

Bray Johann, Baumgartner Leopold Baron, Blagnizh Margareth, Winter Ignaz, Villi Josef, Christian Theresia, Colloredo Anton, Desselbrunner Theresia, Desselbrunner Johann, Dollar Maria, Debeuz Lukas, Ermann Johann, Friedl Ignaz, Grill Andreas, Grindler N., Hiller Rajetana, Hirner Theresia, Hubenfeld Ignaz, Hofstadler Franz, Hohenwarth Theresia, Jonschitz Anton, Jekou Martin, Janschitz Kinder, Jeglich Mathias, Kern Michael Sebastian, Koschir Primus, Konitscheg Josef, Koschir Josefa,

Römeter Anton, Reischig Josef, Rodra Jakob, Rhein Alois, Kovazh Jakob, Legat Josef und Blas, Lichting Luzia, Semacher Johann, Wundesperger Michel und Agnes, Marenzhizh Anton, Mullizh Maria, Mutschitz N., Macher Anna, Milmath Johann, Dolaf Josef, Orjan Franz, Pinhal Josef, Peterlin Christian, Pettenel Karoline, Berghart Anton, Potozhnig Anton und Maria, Paternoster Stefan, Paradeiser Regulat Graf, Paft Michael, Rodde Lukas Dr., Rager Kirchmayer, Repusch Franz Dr., Steinmetz Franz und Josefa, Schreienthaler Franz, Suppanzhizh Agnes, Sattili Josef, Simon, Augustin und Maria, Sibenizh Maria, Schweighofer Josef, Snoj Michael, Schaubl Martin, Schwindlin Josefa und Conj., Schabetz Magdalena, Schwan Franz, Traun Maria, Tanner Barbara, Tschuka Georg, Tutschny Josef, Valizh Josef, Wergantner Josef, Zerbe Filip, — erliegen in dies. depositenamtlicher Verwahrung:

- | | |
|--------------------------------|-----------------|
| 1. Silberbarschaft | 24 fl. 41 kr. |
| 2. Papiergeld und Scheidemünze | 266 „ 10 1/2 „ |
| 3. öffentliche Obligationen | 4283 „ 88 1/2 „ |
| 4. Sparkassebücheln | 299 „ 58 „ |

Es werden nunmehr alle diejenigen Personen, welche auf diese mehr als 30jährige Depositen aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche erheben zu können verneinen, im Sinne der Circularverordnung vom 13. September 1820, Z. G. S. Nr. 1701, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen

Einem Jahre, 6 Wochen und drei Tagen

vom unten angezeigten Tage an hiergerichts anzumelden und dazuthun, als widrigens dieselben dem hohen Avar als caduc überantwortet werden würden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Mai 1872.

(1215—2)

Nr. 1029.

Erinnerung

an Martin Dollenz, Mathias Dolliner, Mathias Hafner, Apollonia Bodnig, Gregor Oblak, Urban Seunig, Urban Bernig, Primus Jeseňko, Paul Klementsčič, Michael und Agnes Bodnig, Agnes, Gertraud und Marianna Bodnig.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Martin Dollenz, Mathias Hafner, Apollonia Bodnig, Gregor Oblak, Urban Seunig, Urban Bernig, Primus Jeseňko, Paul Klementsčič, Michael und Agnes Bodnig, Agnes, Gertraud und Marianna Bodnig hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lukas Bodnig von Brodeh Nr. 3 sub praes. 12. März 1872, Z. 1029, die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf seiner Realität Urb. Nr. 1157/1041 ad Herrschaft Laibach, Haus-Nr. 3, haftenden Sokposten, als:

Des für Martin Dollenz haftenden Schuldbriefes vom 7. November 1795 pr. fl. 255.— und des für denselben haftenden Schuldscheines vom 28. August 1797 pr. fl. 170.— des zu gunsten des Mathias Dolliner intab. Schuldscheines vom 24. Juni 1799 pr. fl. 170.— und des für Mathias Hafner intab. Schuldscheines vom 9ten Mai 1801 pr. 700 fl. d. W. oder fl. 595.—

des für Apollonia Bodnig geb. Schubitz intab. Heiratsbriefes ddo. 1784 rücksichtlich des Betrages pr. 600 fl. d. W. und 11 zechini in specie: fl. 555.30

des zu gunsten des Gregor Oblak intabul. Schuldscheines vom 23. Dezember 1801 pr. 150 fl. d. W. oder fl. 127.30

des für Urban Seunig haftenden Pachtvertrages vom 18. November 1803;

des für Urban Bernig versicherten Vergleiches vom 20ten Februar 1804 pr. 35 fl. d. W. 6 Bagen: fl. 30.05

des zu gunsten des Primus Jeseňko haftenden Schuldscheines vom 31. Juli 1807 pr. 130 fl. d. W.: fl. 113.30

des für Paul Klementsčič intab. Schuldscheines v. 26ten Juli 1807 pr. 1200 fl. d. W.: fl. 1020.— und des für denselben intab. Schuldscheines vom 4. August 1810 pr. fl. 150.—

des für Michael und Agnes Bodnig rücksichtlich des Lebensunterhaltes und für Agnes, Gertraud und Marianna Bodnig rücksichtlich des Betrages von je 100 fl. C.-M. und der Naturalien haftenden Uebergabevertrages vom 15. Dezember 1835, — eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Jamnik von Smintz als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 13ten März 1872.

(1397—2)

Nr. 1242.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 1. Juli 1865, Z. 4123 bewilligte und sohin sistirte dritte executive Feilbietung der Realität Urb. Nr. 12 ad Herrschaft Rablitz des Georg Ponikvar von Großobla im Reaffumirungswege am

9. Juli 1872

stattfinden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten April 1872.

(1376—3)

Nr. 2656.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Bonča von Schwarzenberg, Bezirk Idria, gegen Andreas Almar Nr. 30 und Michael Stibil Nr. 31 von Ušja wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1867, Zahl 3280, schuldigen 188 fl. 51 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Verneij gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Tom. B., pag. 47, 195 und 197 vorkommenden Realität des Andreas Almar Nr. 30 und des Michael Stibil Nr. 31 ad Haasberg Tom. E., pag. 11 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1323 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagssatzung auf den

17. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September d. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten Juni 1872.

Dreschmaschinen, welche per Stunde so viel leisten als drei Drescher per Tag, liefert von fl. 88 an unter Garantie und Probezeit
Moritz Weil jun. in Frankfurt a. M. (658-7)

Schwimmschul-Eröffnung.

Das gefertigte Comité zeigt dem p. t. Publicum hiermit an, daß der Schwimmponton an der Laibach heuer wieder aufgestellt und **bedeutend erweitert** wurde und die Bade-Saison mit heutigem Tage eröffnet ist. (1424-2)

Die Abonnementsgebühren beträgt:

Für die ganze Saison 4 fl.
 „ je 12 Bäder 1 fl.

Ausserdem wird auch von einem Schwimm-Meister Unterricht erteilt, und ist hiefür ausser der Abonnementsgebühr noch ein Betrag von 2 fl. zu entrichten.

Abonnementskarten sind in der Buchhandlung v. Kleinmayr & Bamberg in der Sternallee zu haben.
 Laibach, den 18. Juni 1872.

Das Comité.

Soeben ist erschienen und durch **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

Vollständig in 6 Bänden

von je 10 bis 12 Lieferungen.

Pracht-Ausgabe

Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien.

Rundschau auf allen Gebieten der gewerblichen Arbeit.

Herausgegeben von
 in Verbindung mit Prof. Dr. Birnbaum, Dr. Boettger, Prof. Gayer, Dr. W. v. Hamm, Prof. Dr. Kohl, R. Ludwig, Dr. Luckenbacher, Dr. Mothes, Prof. Regis, Richter, Jul. Zöllner u. c.

VI. gänzlich umgearbeitete und stark vermehrte Auflage.

Mit mehreren 1000 in den Text gedruckten Abbildungen, vielen Tonbildern nach

Original-Bezeichnungen

Ludwig Burger, Dr. Oscar Mothes.

Die Art des Erscheinens macht die Anschaffung auch dem Minderbemittelten möglich; jeden Monat werden 2 bis 3 Lieferungen geliefert und es kostet die mit einem Tonbild geschmückte Lieferung 30 fr. 8. W. (518-6)

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Preis für jede Lieferung 30 fr. 8. W.

Monatlich 2 bis 3 Lieferungen.

Mit über 2000 Text-Illustrationen, 50 Thontafeln und 6 Porträt-Gruppenbildern!

Groß-Format. Jede Lieferung reich illustriert mit einem Thonbild!

Zahnweh!

jeder und heftigster Art beseitigt dauernd das berühmte Pariser **Liton**, wenn kein anderes Mittel hilft! Flacon à 50 kr. bei Herrn Apotheker **Birschtz.** (1364-2)

(1331-2) Nr. 1214.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Erben als Rechtsnachfolgern des Georg Maurin von Mitterradnz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Rade von Oberraden als Vormund der minderj. Margaretha Maurin die Klage peto. Besitzes und Eigentumes mehrerer Parzellen und grundbüchliche Umschreibung derselben eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 14. August 1872,

früh 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Lasik von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Februar 1872.

(1418-2) Nr. 6915.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsache der Katharina Uršič von Triest gegen Mathias Uršič von Unterloitsch über Ansuchen der Executionsführerin die mit diesgerichtlicher Bescheid vom 25. Juni d. J., Zahl 3472, auf den 21. November d. J. bestimmt gewesene dritte Feilbietung der Gegener'schen Realität Urb.-Nr. 42 ad Grundbuch Adlershofen im Reassumirungswege auf den

9. Juli 1872,

vormittags 10 Uhr in dieser Gerichts-, kanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 30ten December 1871.

(1337-2) Nr. 1929.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Executionsführerin Josefa Dresnik in Pettau die mit Bescheid vom 21. Februar 1872, Z. 1129, auf den 5. April 1872 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen Johann Schweiger aus Tschernembl gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 vorkommenden, gerichtlich auf 1651 fl. 8. W. c. s. c. bewertheten Realitäten wegen aus dem Urtheile vom 14. Jänner 1870, Z. 254, schuldigen 7 fl. 70 fr. c. s. c. auf den

11. October l. J.,

früh 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. April 1872.

Ein grosser schöner Glassalon

für einen  Gasthausgarten  sehr geeignet, wird in Rosenbüchel verkauft.

Näheres daselbst.

(1393-3)

(1407-2)

Nr. 3008.

(1327-3)

Nr. 2902.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. März l. J., Z. 1334, bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsache des Alois Sagorj durch Herrn Dr. Sajovic gegen Valentin Tomc durch den Curator Herrn Dr. Rudolf peto. 280 fl. sammt Anhang mit dem Bescheid vom 9. März l. J., Zahl 1334, auf den 27. Mai l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Valentin Tomc gehörigen, im Freisagengrundbuche sub Rctf.-Nr. 101 1/2/a, Urb.-Nr. 47 1/2/a vorkommenden Realität auf den 29. Juli 1872, vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichtshofe, mit dem früheren Anhang übertragen worden.

Laibach, am 1. Juni 1872.

(1372-3)

Nr. 1726.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Gertraud, Maria, Jakob und Margareth Stebe von St. Michael und Agnes Filipit von Propeč und rücksichtlich deren unbekannten Erben wird bekannt gegeben, daß die über das Reassumirungsgeſuch der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung der Pfarrer Josef Golob'schen Erben gegen Josef Pecjat von St. Michael Ps.-Nr. 9 für sie ausgefertigten Realfeilbietungsbescheide vom 17. März 1872, Z. 1047, dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bestellten curator ad actum Johann Globokar von Kletet zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. Mai 1872.

(1405-2)

Nr. 2108.

Fahrnisse = Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Petric von Robile durch Dr. Bratkovit die executive Feilbietung der dem Franz Gricar von Kleindorn gehörigen, gerichtlich auf 52 fl. bewertheten Fahrnisse als:

1 Kalbin, grau, 1 Jahr alt	10 fl. — fr.
1 Schwein	8 " — "
1 Tisch aus weichem Holz	1 " — "
2 Bettstätten	1 " — "
1 Speisefasten	1 " — "
1 Mehlschnecke	1 " 50 "
1 Wanduhr	1 " 50 "
1 2seimiges Faß	12 " — "
1 18 " " "	8 " — "
1 10 " " "	4 " — "
1 Preße	4 " — "

wegen schuldigen 50 fl. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

15. Juli und

29. Juli 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im Orte der Fahrnisse mit dem Beisage angeordnet worden, daß obgedachte Fahrnisse erst bei der zweiten Tagung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. April 1872.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. April l. J., Z. 1902, bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Margareth Germ durch Herrn Dr. E. H. Costa, einverständlich mit Valentin Tomc, durch seinen Curator Herrn Dr. Rudolf die mit dem Bescheid vom 9. April 1872, Z. 1902, auf den 27. Mai und 24. Juni 1872, jedesmal vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagungen zur Vornahme der ersten und zweiten executiven Feilbietung der dem Valentin Tomc von Laibach gehörigen, im Freisagen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 47 1/2, Rctf.-Nr. 101 1/2/a vorkommenden, auf 1050 fl. geschätzten Realität mit dem Beifügen für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheid auf den

22. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagung zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der bezeichneten Realität zu verbleiben habe.

Laibach, am 25. Mai 1872.

(1389-2)

Nr. 2401.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ludwig Nid von Wippach als Cessionär der Josefa Stibil von Ustja die mit Bescheid vom 5. April 1872, Z. 1553, auf den 25ten d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche Haasberg Tom. B., pag. 37, 167 und 513 vorkommenden, gerichtlich auf 3240 fl. bewertheten, dem Anton Stibil von Ustja Nr. 4 gehörigen Realität auf den

13. Juli 1872,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Mai 1872.

(1400-2)

Nr. 5696.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Martin Schweiger von Altemarkt die mit dem Bescheid vom 18ten October 1871, Z. 4528, auf den 20ten December 1871 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität der Helena Zgonc von Radlek sub Urb.-Nr. 57/67 ad Grundbuch Radlek im Schätzungswerthe von 800 fl., auf den

2. Juli 1872

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten December 1871.